Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 20

Rubrik: Nebi Telegramme

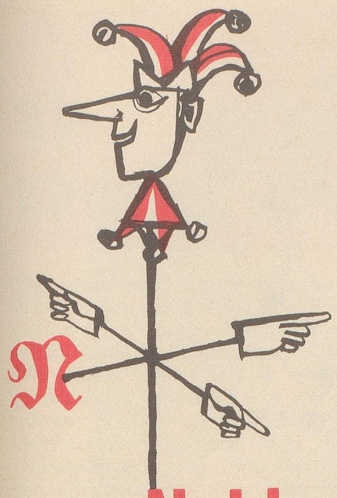
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebis Wochenschau

Militär

Es wird nun also in der Schweiz leider keinen Friedensgeneral geben. «Leider», sagt der einfache Soldat, dem das ‹Herr General› so viel leichter über die Lippen käme als ‹Herr Oberst-Korpskommandant› oder gar ‹Mon Colonel commandant de corps›!

Genf

Die Genfer setzten dem Dichter Robert Musil, der vor 25 Jahren in ihren Mauern als Nazi-Flüchtling einsam und elend starb, endlich eine Gedenkplatte. Genfer, die ihn kannten, berichten, er sei damals eher als suspektes Individuum denn als Geistesgröße betrachtet worden. Er verstand es offenbar nicht, Genf zu einem Stück von ihm zu machen.

*

Ihren Erfolg an den Genfer Gemeinderatswahlen sollen die PdA-Bonzen, so berichteten bürgerliche Tageszeitungen, mit Champagner gefeiert haben. Offenbar Krim-Sekt!

Ver-Sprecher

Am Morgen des 24. April 1967 berichtete der Sprecher von Radio Sottens statt von einem «Putsch militaire» in Griechenland von einem Militär-*Punsch*. Wahrscheinlich im Hinblick auf die übliche Rumsüchtigkeit Aufständischer.

m. b.

der schweizer maler, bildhauer und architekt max bill wurde vom senat der freien hansestadt hamburg als professor auf den neugeschaffenen lehrstuhl für umweltsgestaltung an der hochschule für bildende künste berufen. max bill bleibt aber weiterhin kleinschreibendes mitglied des zürcher gemeinderates. – Nach einem Jahr designerischer Tätigkeit Bills wird Hamburg nicht mehr zu erkennen sein.

Abwässerei

Wie der Fachmann Prof. Jaag an der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz berichtete, ist in Sachen Gewässerschutz der kritische Punkt überwunden. – Bald dürfen wir unsern Schmutz wieder in Seen und Bäche schmeißen.

Memoiren

Fünfzig europäische Verleger reißen sich um die Swetlana-Memoiren. Kunststück – nach *der* Vor-Werbung durch den Bundesrat!

Jugoslawien

Dieses Jahr dürfen Touristen in Jugoslawien ohne Visum einreisen, Handelsreisende dagegen benötigen nach wie vor einen Sichtvermerk. Wie unterscheiden die jugoslawischen Behörden die beiden Kategorien? Den schweizerischen Bundesrat können sie jedenfalls nicht fragen. Der weiß zum Beispiel von der Stalintochter bis heute noch nicht, was sie eigentlich war.

Athen

Nach Lockerung der Telefonsperre soll sich bei König Konstantin am Draht eine väterliche Stimme aus dem Elysée in Paris gemeldet und gefragt haben, ob er den Rat eines Spezialisten brauche, der stets mit der Armee fertig werde ...

London

Hier meldete eines jener Boulevardblätter, die es besonders auf unsere Banken abgesehen haben, daß in Zürich Zwölftausend die Rolling Stones gefeiert und daß ein paar Tage später Abertausende in einem Umzug (Sechseläuten) den vorbeiziehenden ‹Rolling gnomes› applaudiert hätten.

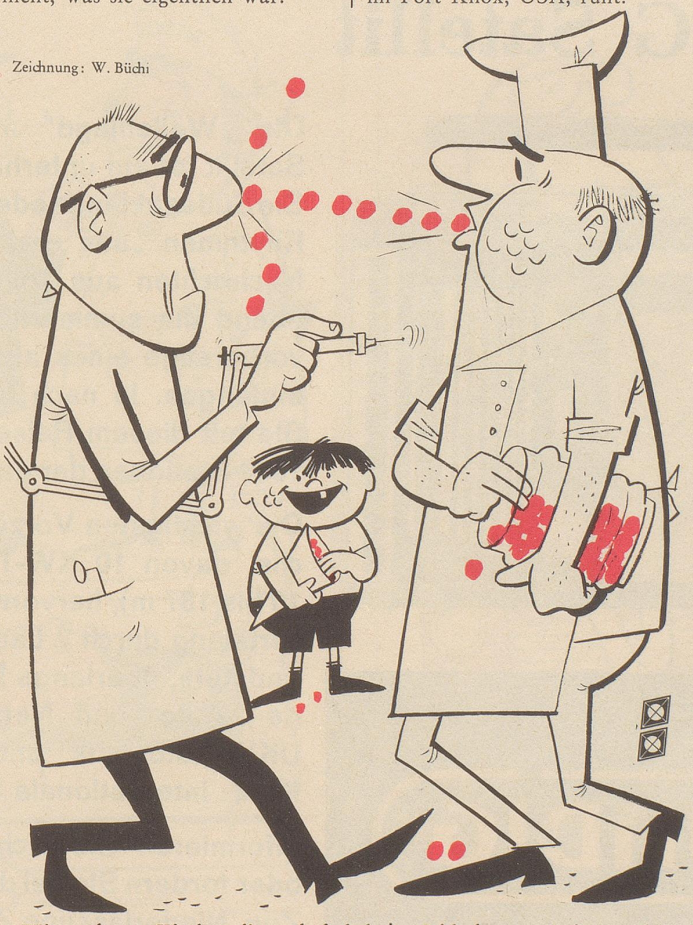
*

Die englische Regierung stellte fest, daß ‹oben ohne›-Kellnerinnen keine Bedrohung der Hygiene darstellen. Wer hat das je behauptet?

UdSSR

Sowjetische Wissenschafter setzen neuestens auf der Suche nach Goldvorkommen einen Computer ein. – Hoffentlich merkt der Computer nicht, daß das eidgenössische Gold im Fort Knox, USA, ruht.

Zeichnung: W. Büchi



Winterthurer Kinder, die mehrfach beim Schlecken erwischt werden, sollen von der Schulzahnklinik ausgeschlossen werden.

Winterthurer Duell: Zeltli contra Bohrer

Nebi Telegramme

✉ Bupo sucht Boillat. Ausnahmsweise darf die Presse jetzt beim Suchen wieder helfen.

✉ Rückgang von Whisky-Konsum in der Schweiz. ‹On the Mini-Rocks›.

✉ Swissair bestellt ‹Jumbos›. Riesenvögel! Können bis zu 400 ungebuchte Plätze mitführen.

✉ England, Oesterreich, Schweden streben zu EWG. Mehr und mehr: Sechs-Appeal. Dä

Frankreich

Wie in romantischeren Zeiten, forderte im französischen Parlament der gaullistische Abgeordnete Ribière den Sozialisten Defferre zum Duell heraus (das dann auch stattfand ...), weil dieser ihn in einer hitzigen Debatte mit ‹Idiot!› tituliert hatte. – Sollte solches bei uns beispielsweise auf der Straße Schule machen, so würde unser Land in einen einzigen Fechtboden verwandelt.

Hamburg

Die Zahl der Mädchen, die in Hamburg noch während der Schulzeit ein Kind erwarten, ist in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Wie die Schulbehörde mitteilte, gibt es in der sehr Freien Hansestadt gegenwärtig 469 werdende Mütter im schulpflichtigen Alter ... Dem Lehrkörper ist dies, wie erklärt wurde, völlig unverständlich. Im Biologie-Unterricht sei man doch gerade in dieser Frage sehr vorsichtig gewesen ...

USA

Die amerikanische Mondsonde Surveyor 3 hat genau nach Programm Grabarbeiten auf der Mondoberfläche durchgeführt. – Surveyor 4, der vor der Vollendung steht, wird die ersten Rüebli im Meer der Stürme anpflanzen.

Erfindung

Ein fünfjähriger Basler Bub erfand mit seinen Bauklötzen eine trichterförmige Tribüne für das Zürcher Hallenstadion, damit sich die Halbstarken gegenseitig vermöbeln können, ohne von der Musik abgelenkt zu werden ...